

-- Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 07.05.2020

Anfrage Nr.: 0026/2020/FZ
Anfrage von: Stadträtin Winter-Horn
Anfragedatum: 13.03.2020

Betreff:

Park und Ride Parkplatz Rohrbach Süd

Schriftliche Frage:

Ein Landwirt aus Heidelberg-Rohrbach wurde darüber informiert, dass auf einem seiner gepachteten Äcker in der Nähe der ÖPNV Haltestelle Rohrbach-Süd ein Park und Ride Parkplatz realisiert werden soll. Wir begrüßen Park und Ride Parkplätze grundsätzlich, hätten dazu aber gerne folgende Informationen:

1. Weshalb wurde der Gemeinderat noch nicht über diese Maßnahme informiert?
2. Wann soll dieser Park und Ride Parkplatz realisiert werden?
3. Wie groß ist die landwirtschaftliche Fläche, die dafür genutzt wird?
4. Welche Kapazität ist für den Park und Ride Parkplatz geplant?
5. Wie soll die Zuwegung zum Park und Ride Parkplatz erfolgen?

Antwort:

1. Bisher wurden unterschiedliche Gremien über die Planungsabsichten von Stadtverwaltung und HSB GmbH unter anderem wie folgt informiert:
 - Informationsvorlage siehe Drucksache 0231/2015/IV „Prüfung der Einrichtung von Park und Ride - Möglichkeiten an den S-Bahnhöfen in Heidelberg und Sachstand aktuelle Situation“
 - Information im Zuge der Fragezeit des Gemeinderates zu „Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Rohrbach Süd“ siehe Drucksache 0057/2016/FZ
 - Informationsvorlage siehe Drucksache 0006/2018/IV „Aufstockung der Park und Ride - Möglichkeiten in Heidelberg“
 - Beschlussvorlage siehe Drucksache 0402/2019/BV über „Ausbaukonzept barrierefreie Straßenbahnhaltestellen“

Die Verknüpfungshaltestelle Rohrbach Süd ist aufgrund der peripheren Lage, der guten MIV-Anbindung und dem attraktiven ÖPNV-Angebot als möglicher P&R-Standort gut geeignet. Aufgrund der Bedienung durch die Straßenbahnlinien 23 und 24 sowie durch die Buslinien 27, 29 und 33 gibt es zahlreiche Anbindungsmöglichkeiten.

2. Die Maßnahme befindet sich am Beginn der Vorplanung. Daher kann zum derzeitigen Zeitpunkt auch nur auf Grundlage des derzeitigen Planungsstandes informiert werden. Aktuell finden planvorbereitende Vermessungsarbeiten und Bodenproben statt. Der Realisierungszeitpunkt ist abhängig vom Fortgang der Planungen, vom erforderlichen Plangenehmigungsverfahren sowie der Fördermittelzusage für das Gesamtprojekt. Aus heutiger Sicht werden bis zu einem Baubeginn voraussichtlich mindestens drei Jahre benötigt.
3. Für die Park und Ride - Anlage soll maximal die Fläche genutzt werden, die der Bebauungsplan ausdrücklich dafür vorsieht. Die Flurstücke sind im Eigentum der HSB und nur bis zu plangemäßen Umnutzung teilweise landwirtschaftlich verpachtet. Andere Teilflächen sind Brachflächen. Die genaue Größe kann zum derzeitigen Planungsstand noch nicht angegeben werden, es ist jedoch nicht vorgesehen die Flurstücke komplett zu überbauen.
4. Dies ist Gegenstand der laufenden planerischen Prüfung und kann derzeit noch nicht abschließend festgelegt werden. Die Flächen werden nach noch durchzuführender konkreter Bedarfsermittlung, Flächenverfügbarkeit und Funktionalität sowie unter Beachtung des städtischen Park und Ride - Gesamtkonzeptes geplant. Auch der Umfang der Lademöglichkeiten für Elektroautos ist Teil der noch planerischen Prüfung. Bisher geht man davon aus, dass man 120-170 Stellplätze unterbringen könnte (vorbehaltlich der finalen Bedarfsermittlung).
5. In jedem Fall wird es für Pkw eine Zuwegung auf die Karlsruher Straße geben. Wie diese aussieht sowie auch die Zuwegung für die Busse, sind ebenfalls Gegenstand der noch laufenden planerischen Untersuchungen.

Die Beteiligung der gemeinderätlichen Gremien (auch der betroffenen Bezirksbeiräte) sowie eine Beschlussfassung zur Realisierung im Aufsichtsrat der HSB und SWH wird nach dem oben beschriebenen Planungsfortschritt rechtzeitig erfolgen.